

04-2007 - Die Planetarische Kreatix

Die Planetarische Cratix

Von den Hathor durch Tom Kenyon

15. April 2007

Ihr steht an der Schwelle einer Eskalation von intergalaktischen Energien, die aus dem Weltraum zu euch kommen. Wie wir in früheren Mitteilungen bereits gesagt haben, ist diese Wellenaktivität, die mit der Erweiterung des Bewusstseins zusammenhängt, auf dem Vormarsch. Besonders hat die Ausdehnung des Bewusstseins mit einem größeren Gewährsein von Feinheiten und Komplexität in eurem Leben als irdische Wesen aber auch als intergalaktische und interdimensionale Wesen zu tun.

Eine der Auswirkungen dieser Wellenformen von Weltraumenergie ist ein Zunehmen an Unbeständigkeit – an emotionaler Unbeständigkeit. Wenn diese Wellenformen sowohl an Zahl als auch an Intensität zunehmen, werden sie auch Reizbarkeit, Schlafstörungen, irrationales Denken und Verhalten anwachsen lassen. Das wird sich sehr wahrscheinlich zwischen Individuen abspielen, aber auch im Kollektiv.

Diese Wellenformen von Weltraumenergie sind sowohl negativ als auch positiv. Negativ sind sie von Eurem augenblicklichen Standpunkt aus gesehen, von Eurer gewohnheitsmäßigen Weise, zu sein und zu handeln, denn diese Wellenformen werden diese Strukturen bis auf die winzigsten subatomaren und Quanten-Ebenen zerbrechen. Und sie werden Veränderungen in Eurer Körperlichkeit und Psyche schaffen. Diese Veränderungen Eurer Psyche sind das Ergebnis eures Festhaltens an alten Formen der Wahrnehmung und des Seins. Die kollektive Auswirkung davon kann sehr zerstörend sein für eure alte Art und Weise, in dieser Welt zu leben.

Das Positive dieser Wellenformen von Weltraumenergie ist, dass sie eine Gelegenheit, eine Wahlmöglichkeit an jedem Punkt des Durchgangs der Wellen durch Euer Sonnensystem schaffen. Die Wahlmöglichkeiten treten auf, wenn die Wellenformen die energetische Struktur Eures Körpers, Eures Geistes und Eurer zwischenmenschlichen Beziehungen treffen. Die Wahlmöglichkeiten sind ein Zusammenbrechen Eurer alten Gewohnheitsmuster und eine Gelegenheit, sich schnell und radikal in neue Richtungen zu bewegen.

Auf sehr wirkliche Art sind diese Wellenformen von Weltraumenergie wie Botschafter, die die Türen Eurer persönlichen Gefängnisse aufschließen und öffnen. Für einen Augenblick besteht die Möglichkeit, aus Euren eigenen, selbst gemachten Gefängnissen zu entfliehen, ob sie nun persönlich, zwischenmenschlich, kollektiv oder global sind. Die Herausforderung besteht darin, die Möglichkeit zur Freiheit zu erkennen, wenn die Gefängnistür sich öffnet. Wenn die alten Formen des Seins zusammenbrechen, wenn die Scharaden, die Ihr gelebt habt, vor Euch enthüllt werden, dann schreckt nicht vor der Erfahrung zurück. Die alten Formen des Versteckens werden nicht mehr funktionieren, denn eine neue Energie wird in den Kosmos entlassen.

Eure Freiheit liegt darin, die alten Wege, die Euch nicht dienen, zu verlassen.

Wieder gilt das für die subatomaren Strukturen Eures Seins, von Eurer „Psychologie“ bis zu Euren Beziehungen. Wenn die Wellenformen stärker werden, und das werden sie, und wenn die Zeiträume zwischen den Wellen kürzer werden, wird es sich anfühlen, als ob die Druckwellen des Bewusstseins unbarmherzig sind, und angesichts eines solchen Drucks kann es einem vorkommen wie Geisteskrankheit oder Wahnsinn. Gefühle von Verzweiflung werden zunehmen.

Aber wir möchten, dass Ihr ganz klar versteht, dass Eure Verzweiflung selbst geschaffen und selbst hervorgerufen ist, ebenso wie Euer Widerstand gegen die Druckwellen der Evolution, besonders der spirituellen Evolution. Wenn Ihr die Gelegenheit, die Wahlmöglichkeiten ergreift, wenn Eure Gefängnistüren sich öffnen, werdet Ihr eine neue Freiheit finden, eine neue Art mit euch selbst und mit der Welt zu leben.

Diejenigen unter Euch, die sehr empfänglich für Energien sind, werden dies zuerst spüren.

Jene, die im Sumpf der materiellen Lebenserfahrung und in ihrer animalischen Natur gefangen sind, werden anscheinend zuerst weniger berührt sein.

Aber mit dem Zunehmen der Druckwellen wird auch ihr Gefühl der Verzweiflung zunehmen. Und nichts nährt Verzweiflung mehr, als gewahr zu werden, dass das eigene Leben bedroht ist.

In früheren Kommunikationen haben wir Euch Anleitungen zum Gebrauch des Holons des Gleichgewichts gegeben. Wir empfehlen dringend, dass Ihr die Fähigkeit zu beherrscht, es auf Wunsch zu erschaffen. Eure Lebenserfahrung verändert sich in vielerlei Hinsicht in noch nie da gewesenem Tempo. Auf welche Weise Ihr Euch durch das enge Tor des Chaos bewegt, wird nicht von den äußeren Ereignissen Eures Lebens bestimmt, sondern davon, wie gut Euer innerer Kompass, Euer intuitiver Orientierungssinn arbeitet.

In früheren Kommunikationen haben wir Vorschläge gemacht, wie man Ekstase oder Glückseligkeit erschafft. Unser Grund zur Mitteilung dieser Information ist, dass Ekstase und Seligkeit Vibrationsfelder sind, die Euch ermöglichen, den niederen Vibrationsfeldern zu entfliehen, die auf Eurem Planeten fort dauern. Sich in Ekstase und Seligkeit oder zumindest in Freude und Glücklichkeit aufzuhalten, unabhängig von äußeren Faktoren, erlaubt Euch, durch die Türen Eures eigenen Gefängnisses zu schlüpfen.

Aus unserer Perspektive, das heißt, aus anderen Dimensionen jenseits Eurer dritten Dimension gesehen, befindet Eure Erde sich in einem akuten Kampf zwischen den Kräften, die euch gefangen halten wollen und solchen, die euch befreien möchten.

Wir sagen Euch dies mit größter Klarheit: Ihr seid mitten drin in einer Schlacht um Eure Seelen, Eure spirituellen Essenz. Denn das ist der größte Schatz, den es auf Eurer Erde gibt, nicht Gold oder Silber oder Diamanten, sondern der so lebendige, spirituelle Funke, den jeder von Euch besitzt. Ob Ihr eures spirituellen Funkens gewahr seid oder nicht, ist belanglos; er ist trotzdem von unermesslichem Wert. Die Kräfte, die diesen Planeten Jahrtausende lang gefangen gehalten haben, werden von diesen Energiewellen aus dem Weltraum bedroht. Man kann davon ausgehen, dass sie alles in ihrer Macht stehende tun werden, um mit ihrer Herrschaft über den menschlichen Geist fortfahren zu können. Und dennoch gibt es im großen Tanz des Kosmos andere, die Euch befreien möchten, denn in Eurer Freiheit kann eine große Wiedergeburt des Bewusstseins stattfinden, die ein großer Gewinn für das gesamte Universum sein wird; und so kommt es, dass viele Wesen aus vielen Sphären, die das menschliche Leben als heilig ansehen, hier sind, um Euch beizustehen. Wir sind nur einige von ihnen.

Weil ihr am Rand dieses massiven Anwachsens von evolutionärem Druck seid, ist dieser Augenblick eine kritische Gelegenheit, die Kraft des Lichts, des spirituellen Lichts, auf dieser Erde zu vermehren.

Und daher unterbreiten wir Euch unseren Plan für die unmittelbare Zukunft, und wenn Ihr Euch gerufen und in Einklang mit unserer Vision fühlt, laden wir Euch ein, Euch uns anzuschließen.

Wir nennen es die planetarische Creatrix. Sie beruht auf einer interdimensionalen Physik, durch die wir, mit eurer Unterstützung, hoch kohärente und wohltuende Arten von Energie in die energetische Matrix eures Planeten senden können. Diese Arbeit wird durch etwas ermöglicht, das am letzten Osterfest geschah, als Maria Magdalena die sieben großen Erzengel rief und diese durch diese Einladung und die schöpferische Mitarbeit vieler Menschen überall auf der Welt, aus ihrem Reich aus Licht in die Materie herabstiegen und ihre hohen, energetischen Schwingungsfelder den Teilnehmenden und der Erde selbst mitteilten. Sie pflanzten zahllose Samen von Licht in die Erde, die über die ganze Welt verstreut sind. Davon sind einige zeitlich codiert, und ihre Ausdehnung von spirituellem Licht wird sich mit der Zeit vermehren. Einige werden aktiviert werden, wenn bestimmte Wellenformen von Weltraumenergie durch Eure Welt gehen. Sie wurden entworfen mit der Absicht, Wahlmöglichkeiten, Gelegenheiten zur Verstärkung von Erleuchtung und spirituellem Gewahrsam zu schaffen. Sie sind ein direkter Gegenpol zu den Kräften, die alles Leben kontrollieren, manipulieren und einsperren möchten.

Für drei Tage, vom 6. Juli bis zum 8. Juli 2007, rufen wir auf zu einem Treffen in Seattle, Washington, das wir „The Creatrix“ nennen.

Bei dieser Veranstaltung werden wir grundsätzliches Verständnis und Techniken mitteilen, einschließlich interdimensionaler Physik und der Fähigkeit, es in der Welt der dritten Dimension zu manifestieren.

Am Sonntag, dem 8. Juli, von 12-16 Uhr Pacific Standard Time werden alle, die sich versammelt haben, unter Gebrauch der von uns mitgeteilten Techniken die planetarische Creatrix aktivieren. Wir werden dabei von zwei Orten der Heilung auf der Erde und von den Menschen auf der ganzen Welt, die sich im Einklang mit unserer Vision fühlen, unterstützt werden.

Während dieser Zeit, Sonntag, 8. Juli, 12-16 Uhr, Pacific Standard Time, werden wir viele der Lichtsamen aktivieren, die von den Erzengeln zu Ostern gepflanzt wurden.

Vorbereitung

Für diejenigen, die an der planetarischen Creatrix teilnehmen möchten, aber nicht physisch bei diesem Ereignis teilnehmen können, ist einige Vorbereitung nötig. Was im wesentlichen während dieser Zeitspanne am Sonntag, dem 8. Juli von 14-16 Uhr stattfinden wird, ist, dass wir die zentrale Säule eures subtilen Energiekörpers als Leiter für Licht und Energie aus höheren Dimension benutzen werden, damit sie durch Euch hindurch und in den Bereich der Erde eingehen können, wo ihr Euch befindet. Das wird einen Eingangspunkt in die planetarische Matrix herstellen, denn Ihr seid ständige Wellenmuster der Erdenergien, und weil euer Körper aus den Elementen der Erde besteht, habt Ihr von Natur aus das Recht und die Euch innewohnende Fähigkeit, der Erde Energien zuzuführen.

Je mehr Individuen hieran teilnehmen, desto stärker wird die Übermittlung dieser sehr wohltuenden Energien sein. Wir bitten Euch, während dieser Zeitspanne äußerliche Tätigkeiten ruhen zu lassen und Euch für diesen Zeitraum von zwei Stunden auf die zentrale Achse, die zentrale Säule Eures subtilen Körpers zu konzentrieren und den Energien aus höheren Dimensionen zu erlauben, durch Euer Kronenchakra einzutreten und sich durch euren Körper hindurch in die Erde hinein zu begeben. Während dieser Zeitspanne von zwei Stunden ist es wichtig, dass ihr Eure eigenen Energien mit den Energien aus höheren Dimensionen in Einklang bringt. Das kann mit großer Wirksamkeit erreicht werden, wenn ihr Euch durch Anwendung der Methoden, die wir Euch früher gegeben haben, in das Holon der Ausgewogenheit begeben und Gefühle von Seligkeit und Ekstase erzeugt. Um es leichter zu machen, werden wir die Information, wie man das Holon des Gleichgewichts erschafft und wie man Ekstase durch das Herz erzeugt, am Ende dieser Kommunikation noch einmal anfügen.

Wenn ihr Euch gerufen fühlt, daran teilzunehmen, wo immer auf der Erde Ihr lebt, bitten wir euch, dass ihr Euch darin übt, das Holon des Gleichgewichts und den ekstatischen Zustand zu beherrschen, damit ihr während dieser zwei Stunden im Juli ihr so sehr in einem Zustand von Ausgewogenheit und Freude oder Seligkeit sein könnt, wie Eure evolutionäre Beschaffenheit es euch erlaubt. Vor diejenigen, die sich gerufen fühlen, sich uns in der planetarischen Creatrix anzuschließen, verneigen wir uns. Wir verneigen uns vor den vielen spirituellen Abstammungslinien, die Ihr repräsentiert und vor den vielen intergalaktischen Wesen, die Ihr seid, und wir fordern Euch heraus, in die erforderliche höhere Vision planetarischen Dienens einzutreten.

Übt und beherrscht das Holon des Gleichgewichts. Beherrscht die Fähigkeit, Dankbarkeit, Freude und Seligkeit augenblicklich zu erschaffen, ohne irgendeinen äußerlichen Zustand zu benötigen. Mit diesen beiden dynamische Energiefeldern – Ausgewogenheit durch das Holon und Ekstase durch den Weg der Dankbarkeit – werdet Ihr fähig sein, an der Übermittlung dieser Energien höherer Dimensionen an Eure Erde zum Wohl der Menschheit mitzuwirken, und Ihr werdet während dieser zwei Stunden eine höchst interessante und unwiderstehliche Erfahrung machen.

Es ist ein großes Experiment, eine kühne Handlung, die die Zusammenarbeit von vielen Bereichen des Seins erfordert. Neun Tage vor der Creatrix, am 29. Juni 2007, werden wir weitere und ausführlichere Anweisungen geben, wie wir während dieser zweistündigen Zeitspanne der eigentlichen planetarischen Creatrix arbeiten werden.

Die Hathor, 15. April 2007

Tom Kenyon: Die von den Hatoren erwähnte „extreme Wellenaktivität“ begann am 12. April 2007. Wir senden unter ihrer Leitung diese Nachricht in die Welt so schnell wir können, und dazu bitten wir um Eure Hilfe. Wenn Ihr ihre Richtigkeit fühlt, verteilt sie bitte an eure Freunde mit allen Mitteln, die Euch zur Verfügung stehen. Wir haben alle Daten zusammengestellt, um Euch das Kopieren und Weitersenden dieser Email zu erleichtern. Alles ist in dieser einen Email enthalten: die jüngste Botschaft, die Information bezüglich des Holons des Gleichgewichts und die Botschaft über Ekstase und das Herz.

Wir wünschen euch das Beste,

Tom Kenyon und Judi Sion

Mögen alle Wesen Glückliche sein. Mögen alle Wesen frei sein.

Toms Gedanken zu dieser planetarischen Botschaft....

Ich möchte gerne einige Informationen mit Euch teilen, die nicht in dieser Botschaft der Hathor enthalten sind, sondern die sie (meine Gruppe der Hathor-Ratgeber) Judi und mir auf weitere Fragen hin gegeben haben.

Zum Beispiel sagen sie in der Botschaft, dass die bewusstseinsfördernden Wellen, die zu uns aus dem Weltraum kommen, jetzt an Häufigkeit und Stärke (Fülle) zunehmen. Die jetzige Welle, die sie veranlasste, diese Botschaft zu senden, begann am späten Abend des 12. Aprils damit, in unserem Sonnensystem anzukommen. Diese Welle wird ungefähr neun Tage (bis zum 29. April) dauern. Sie empfahlen uns, während dieser Zeitspanne die Nachrichten zu verfolgen, denn es würde ein Zunehmen an irrationalen Verhalten, Zerstörungswut und Anomalien in unserem Wetter geben, und tatsächlich gab es sie. Kurz danach wird eine neue Folge von Wellen durch das Sonnensystem und unsere Erde gehen. Wie sie sagten, wird jede folgende Welle (mit wenigen Ausnahmen) stärker als die vorhergehenden sein. Mit anderen Worten: am 21. April ist es noch lange nicht vorbei. Jahrelang wird eine Welle bewusstseins-stimulierender Energie nach der anderen durch unsere Welt ziehen – Jahre, wohlgemerkt, und nicht Monate.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Auswirkungen dieser Botschafter aus dem Weltraum zu betrachten. Einerseits sind sie Beschleuniger der Evolution, die enorme persönliche und kollektive Energie freisetzen können. Die Hathor gebrauchen die Metapher des Öffnens unserer persönlichen Gefängnisse – Gefängnisse, die als unsere Art und Weise, mit uns selbst, mit den anderen und mit der Erde zu leben, definiert werden. Wenn wir als Lebensform überleben wollen, müssen wir unsere Lebensweise verändern. Punkt.

Ende des Satzes.

Eine große Möglichkeit wird da freigesetzt, aber sie ist auch äußerst desorientierend. Vielleicht habt Ihr einige dieser Nebenwirkungen selber erfahren: Schlafstörungen, ein Zunehmen irrationaler Gedanken, ungewöhnliche Gefühle von Verzweiflung und/oder Hoffnungslosigkeit, extreme plötzliche und unerklärliche Müdigkeit ebenso wie Gefühlsschwankungen. Wichtige Anmerkung: Einige dieser Symptome können auch Anzeichen von klinischer Depression sein, die professionelle Hilfe benötigen könnten. Wenn diese geistigen und körperlichen Verfassungen nicht konstant sind und schnell zu kommen und gehen scheinen, dann haben sie wahrscheinlich nichts mit klinischer Depression zu tun, können aber eine Folge der energetischen Auswirkungen sein, von denen die Hathor sprechen. Wenn diese Symptome sich allerdings sozusagen festgesetzt haben und nicht schnell kommen und gehen, könnt ihr tatsächlich an klinischer Depression leiden; in diesem Fall wäre es gut, einen Spezialisten für Psychiatrie zu Rate zu ziehen.

Die Hathor erwähnen es nicht ausdrücklich in dieser Botschaft, aber viele werden auch von Gefühlen körperlicher Desorientierung betroffen sein. Dazu gehören Gefühle, als ob die Welt sich dreht (was sie natürlich tut, aber in diesem Fall, dreht oder neigt die Erde sich in ungewöhnlichen Neigungswinkeln). Zusätzlich scheint das gewöhnliche Gefühl für Dimensionen (unsere Wahrnehmung von physischem Raum und interdimensionalem Raum) sich irgendwie zu ändern oder umzugestalten. Wenn Ihr nicht versteht, was ich damit meine, verschwendet keinen weiteren Gedanken daran.

Obwohl es wahrscheinlich gut ist, über diese Wellen aus dem Weltraum und ihre herausfordernden Wirkungen Bescheid zu wissen, ist das nicht der Hauptgrund für diese Botschaft der Hathor.

Sie senden einen Weckruf an die spirituelle Gemeinschaft der Welt. Sie rufen Tausende, vielleicht Zehntausende aus aller Welt zu einer geistigen Zusammenkunft, um sich zu vereinen in dem, was sie (die Hathor) die planetarische Creatrix nennen.

Für diejenigen, die sich uns in Seattle zur eigentlichen Versammlung (6-8. Juli 2007) anschließen, werden die Hathor zweieinhalb Tage mit besonderen Klangmeditationen und Anweisungen zum Gebrauch des multidimensionalen Bewusstseins als einem Schlüssel der Manifestation vorbereiten.

Das Wissen, wie man es manifestiert, wird, wie ich glaube, von immensem Wert für uns alle sein, aber am Sonntag wechselt der Brennpunkt während der Zeit der planetarischen Creatrix, die am Sonntag, dem 8. Juli von 14-16 Uhr Pacific Standard Time stattfinden wird, vom Dienst am persönlichen zum planetarischen Dienst.

Meine Gedanken zur Vorbereitung

Diejenigen, die an dem Ereignis in Seattle nicht teilnehmen können, werden von den Hathor gebeten, die Erschaffung des Holons des Gleichgewichts zu üben, so dass Ihr es auf Wunsch erschaffen könnt. Sie bitten Euch auch, das Erzeugen von Gefühlen von Seligkeit oder Ekstase auf Wunsch zu üben. Wenn Ihr Gefühle von Seligkeit oder Ekstase nicht auf Wunsch erwecken könnt, haben die Hathor eine Methode übermittelt, Ekstase durch Dankbarkeit und Konzentration auf das Herz zu erzeugen (siehe die Anweisungen weiter unten). Diese Vereinigung von Dankbarkeit und konzentriertem Bewusstsein auf das physische Herz schafft einen Wechsel im Bewusstsein, das schließlich zu Ekstase führt (wenn ihr es lange genug durchhaltet).

Hier kommt nun der Haken dabei. Für einige Menschen wird durch die ungelösten emotionalen Konflikte, die im Herzen festgehalten werden, die Konzentration auf das Herz in Dankbarkeit oft zuerst Gefühle von Traurigkeit, Ärger usw. an die Oberfläche des Bewusstseins bringen. Falls das geschieht, schlage ich vor, mit der Methode weiter zu arbeiten, bis die Gefühle aufgelöst oder verwandelt sind. Wiederholung ist ein Schlüssel zur Meisterschaft. Schließlich wird Euch diese Methode zur Ekstase führen, aber Ihr mögt Euch erst einmal durch unangenehmes persönliches Material durcharbeiten müssen. Diese Situation erinnert mich an die Geschichte von dem Jungen, der zu Weihnachten einen Esel geschenkt bekam. Er ging in die Scheune, wo der Esel war; aber alles, was er sehen konnte, war ein großer Haufen Mist. Er sagte: „Ich kann ihn nicht sehen, aber ich weiß dass hier irgendwo ein Esel ist.“ Also, in anderen Worten, wenn Ihr einen großen Haufen Scheiße auf euch zu kommen seht, während Ihr euch auf euer Herz konzentriert, seid gewiss, dass da Ekstase oder Seligkeit irgendwo in der Nähe sind.

Ihr habt zwei Möglichkeiten, abhängig davon, wo Ihr in eurem Training seid, wenn die eigentliche planetarische Creatrix eintrifft. Wenn Ihr den Weg zu Seligkeit und Ekstase entdeckt habt, dann könnt Ihr in diesem so freudigen Zustand von Körper und Geist für die Dauer der zwei Stunden verbleiben. Sehr wahrscheinlich aber, wenn es Euch wie mir geht, werdet Ihr es für ein paar Minuten erschaffen, und dann werden Eure Gedanken abschweifen, und Ihr kommt aus dem Zustand heraus. Dann erschafft Ihr ihn einfach wieder, so oft, wie es während der zwei Stunden nötig ist.

Wenn Ihr noch nicht entdeckt habt, wie man Ekstase oder Seligkeit auf Wunsch erzeugt, so ist das kein Problem – solange Ihr zumindest gelernt habt, wie man Dankbarkeit erschafft. Dann könnt Ihr während der planetarischen Creatrix diese Gefühle von Anerkennung oder Dankbarkeit so lange wie möglich während der zwei Stunden halten.

Was Ihr im Wesentlichen während der planetarischen Creatrix macht, ist, höheren spirituellen Energien zu erlauben, sich in der Erde durch einen zentralen Energiekanal zu verankern, der vom Kronenchakra oben auf eurem Kopf durch Euren Körper in die Erde hinein verläuft. Mit anderen Worten, Ihr handelt wie eine Stimmgabel, die diese so segensreichen Energien in der Gegend der Erde, wo Ihr lebt, verankert.

(Wie die Hathor erwähnt haben, werden wir in diesem Vorgang unterstützt werden durch die beiden Klangtempel der Hathor, einem in Neu-Mexiko und einem in Costa Rica). Damit das funktioniert, müsst Ihr in einem ausgeglichenen und soliden Energiezustand sein. Das Holon des Gleichgewichts vermittelt ein Gefühl von Ausgeglichenheit, und durch Gefühle von Ekstase, die durch Dankbarkeit erzeugt werden, wird Beständigkeit hergestellt. Wenn die Zeit gekommen ist und Ihr Ekstase nicht durch Dankbarkeit erschaffen könnt, dann begeben euch in die Dankbarkeit. Wenn es nicht möglich ist, Gefühle von Anerkennung und Dankbarkeit auf Wunsch zu erzeugen (siehe die Anleitungen), dann ist alles, was geschehen wird, dass die herabkommende spirituelle Energie sich nicht durch Euch in der Erde verankern kann. Guter Wille ist hier nicht ausreichend. Ein grundsätzliches Niveau von Meisterschaft wird von denen erwartet, die sich uns geistig anschließen wollen. Daher – wenn Ihr euch gerufen fühlt, Euch uns anzuschließen, bitte ich Euch, damit anzufangen, die unten stehenden Methoden zu üben. Ich tue es bestimmt.

Diese Einladung geht von den Hathor an alle Menschen, die eine gemeinsame Vision der Heiligkeit des Lebens teilen, ungeachtet des persönlichen Glaubens, der Religion, der Philosophie oder des Lebensstils. Wenn Ihr die Wahrheit dieses Vorhabens fühlt und Euch gerufen fühlt, daran teilzunehmen, laden wir Euch ein, Euch uns anzuschließen. Wie sie in ihrer Botschaft gesagt haben, werden endgültige Anweisungen für die Teilnahme während der planetarischen Creatrix auf dieser Website am 29. Juni mitgeteilt werden.

Das Holon des Gleichgewichts

„Wir schlagen vor, dieses viele Male am Tag auf spielerische Weise zu erschaffen, so wie ein Kind mit einem Spielzeug spielt. Macht es viele Male, damit es sofort wenn nötig ohne großes Nachdenken erschaffen werden kann.“

Es wird Holon genannt, und dasjenige, auf das wir uns hier beziehen, ist das Octahedron oder das Holon der Ausgewogenheit. Stellt Euch vor, dass Ihr von einer Lichtpyramide umgeben seid, die sich über Euch hinaus erstreckt und stellt Euch eine gleiche Pyramide darunter vor. Es sind Pyramiden, die über einem Quadrat errichtet sind, eine zeigt nach oben, und die andere zeigt nach unten. Ihr befindet Euch im Zentrum davon. Wenn Ihr liegt, seid Ihr auf dem Quadrat, wo sich die Fundamente der beiden Pyramiden berühren, und die Pyramide über Euch entspricht genau der Pyramide unter Euch. Ihr könnt sie so groß oder so klein machen, wie Ihr wollt, solange wie Ihr völlig darin eingeschlossen seid.

Wenn Ihr steht oder sitzt, geht die Achse des Octahedrons genau durch die Mitte Eures Körpers; sodass, wenn Ihr eine Linie von der Spitz der oberen Pyramide zur Spitze der unteren ziehen würdet, diese Linie durch die Mitte Eures Körpers ginge. Dieses Octahedron gleicht Energie aus. Es gleicht den männlichen und den weiblichen Aspekt des Bewusstseins aus. Lasst Euch nicht von seiner Einfachheit täuschen! Es ist ein machtvolleres Werkzeug zur Ausgleichung subtiler Energien.“

Die Hathor

Einige Beobachtungen von Tom

Das Octahedron ist eins von fünf dreidimensionalen geometrischen Figuren, die zusammen als die platonischen Körper bekannt sind. Das Octahedron hat insgesamt acht Seiten, daher die Wurzel octa, was acht heißt. Die obere Pyramide hat vier Seiten und die untere hat vier Seiten, und die Basen beider Pyramiden bilden zusammen ein Quadrat. Die platonischen Körper sind in der Natur zu finden, besonders in der Form kristalliner Strukturen, ebenso wie in atomaren und molekularen Strukturen. In der Esoterik hat jeder der platonischen Körper eine besondere energetische Auswirkung. Einige Leute haben uns E-Mails geschickt und gefragt, ob das Octahedron dasselbe ist wie der Stern Tetrahedron – nein, das ist es nicht. Der Stern Tetrahedron besteht aus zwei Pyramiden auf dreieckiger Basis, die nicht an der Basis miteinander verbunden sind. Sie durchdringen einander. Der Stern Tetrahedron hat andere energetische Auswirkungen als das Octahedron.

Als ich zum ersten Mal Informationen über das Holon des Gleichgewichts von den Hathor erhielt, dachte ich, dass es ziemlich simpel ist. Aber manchmal sind die einfachen Dinge am besten. Ich habe keinen Zweifel, dass dieses Holon ein Gefühl der Ausgeglichenheit schafft, wenn es angewendet wird.

Weitere Erläuterungen zum Holon des Gleichgewichts

Ich habe etliche E-Mails erhalten, in denen gebeten wird, das Holon des Gleichgewichts zu erklären. Zuerst einmal, diese Information ist für diejenigen, die gesagt haben, dass sie mehr grundlegendes Verständnis dieses bestimmten Holons (des Octahedrons) brauchen. Sie ist nicht gedacht für fortgeschrittene Studierende der heiligen Geometrie. Ich habe es absichtlich einfach gehalten. Und dafür gibt es zweierlei Gründe. Einmal braucht ihr kein komplexes Verständnis des Holons des Gleichgewichts, damit ihr davon Gebrauch machen könnt. Und zweitens werden viele Leute von komplexer Geometrie abgeschreckt. Da dieses Holon sehr wirksam und einfach in der Anwendung ist, habe ich mich entschieden, die Sache nicht zu komplizieren. Mit anderen Worten, ich habe mich entschieden, nicht weiter in Einzelheiten zu gehen über die Feinheiten zwischen verschiedenen platonischen Körpern oder die Schwierigkeiten, mit ihnen esoterisch zu arbeiten.

Ein Octahedron besteht grundsätzlich aus zwei Pyramiden auf quadratischer Basis, durch die sie miteinander verbunden sind. Das Holon des Gleichgewichts wird gebildet, indem man durch die Vorstellungskraft ein Octahedron aus Licht um sich herum gestaltet.

Es spielt keine Rolle, in welcher Farbe Ihr es macht. Die Farbe kann sich spontan ändern, abhängig von Eurem mentalen Zustand. Ich persönlich mache meine aus klarem, weißem Licht, aber das ist mein eigener Geschmack und kein Dogma. Tatsächlich gibt es bei dieser Sache sehr wenig Dogma, Gott/Göttin sei dank!

Die Hauptsache ist, dass Ihr darauf achtet, vollständig vom Raum des Octahedrons umgeben zu sein. Wenn Ihr zum Beispiel liegt, wird die Basis beider Pyramiden (dort, wo sie sich in der Mitte des Octahedrons treffen) sehr wahrscheinlich genau unter euch sein. Aber ihr könnt euch innerhalb der geometrischen Form überall aufhalten. Ihr könnt unterhalb der Spitze schweben oder auf den Grund sinken oder in eine Ecke rutschen. Es spielt keine Rolle. Und ihr braucht euch nicht an einer bestimmten Richtung zu orientieren, wie Norden, Süden, Osten, Westen usw. Es sind keine Gebete, Beschwörungen, oder besonderes Atmen erforderlich. Die ganze Sache ist ganz einfach. Und das mag eine ihrer vielen rettenden Gnaden

sein, ganz abgesehen von der Tatsache, dass es funktioniert.

Wenn Ihr steht oder sitzt, wird die Achse des Octahedrons (d.h. die imaginäre Linie die von den Spitzen der beiden Pyramiden ausgeht, um sich in der Mitte zu treffen) sehr wahrscheinlich durch die zentrale Achse eures Körpers gehen (indem sie durch die Krone oben auf dem Kopf zum Damm verläuft). Aber Ihr könnt euch vorstellen, dass Ihr oben, nahe der Spitze der oberen Pyramide oder unten nahe der Spitze der unteren Pyramide seid. Mit anderen Worten, die zentrale Ebene des Octahedrons, die Stelle, wo die beiden Pyramiden sich treffen, um ein Dreieck zu bilden, kann irgendwo auf Euren Körper ausgerichtet sein. Vielleicht müsst Ihr sie auf Euer Herz ausrichten, oder vielleicht auf Euren Kopf oder vielleicht auf Eure Füße. Es spielt keine Rolle, jedenfalls nicht, solange es seine ausgleichenden Wirkungen betrifft. Tatsächlich können einige Ausrichtungen des zentralen Quadrats mit Eurem Körper (d.h. dort, wo das Quadrat durch Euch hindurch geht) sich auf euch stärker auswirken als andere. Deshalb sage ich: experimentiert! Findet heraus, was für Euch am besten wirkt. Trotz meines Zögerns: lasst mich es noch einmal sagen. Es spielt keine Rolle, wo Ihr euch selbst im Octahedron aufhaltet, wie Ihr es ausrichtet oder welche Farbe Ihr ihm gebt. Die Hauptsache ist, dass Ihr dafür sorgt, dass Ihr vollständig innerhalb von ihm seid.

Ein letzter Punkt zur Geometrie, weil einige Leute uns E-mails mit dieser Frage geschickt haben – ist das Octahedron dasselbe wie der Stern Tetrahedron? Nein, das ist es nicht. Die geometrische Form ist deutlich verschieden. Da ich absichtlich nicht auf Einzelheiten dieses Unterschieds eingehe, schlag ich vor, wenn es euch interessiert, eure Internet-Suchmaschine zu benutzen, um die faszinierende Welt geometrischer Formen und ihre Ergänzung, die heilige Geometrie, zu erkunden.

Es gibt eine ganze Welt da draußen, die auf ihre Entdeckung wartet. Und es liegt alles in Eurer Hand, mit einem Fingerdruck auf Eurer Maus!

In ihrer Botschaft vom 18. Januar 2007 haben die Hathor einige Informationen darüber mitgeteilt, dass man das Holon des Gleichgewichts an Orte oder Personen in Not senden kann, um ausgleichende Energie zu übermitteln. In diesem Fall ist das Erschaffen des Holons des Gleichgewichts (Octahedron) sehr ähnlich, mit Ausnahme der Tatsache, dass Ihr natürlich nicht innerhalb des Holons seid – die Person oder die Personen oder das Gebiet auf der Welt, wohin Ihr die Energie senden wollt, ist innerhalb des Holons. Mit anderen Worten, wenn ich ein Holon des Gleichgewichts in ein Gebiet der Erde senden will, stelle ich mir dieses Gebiet innerhalb des Holons vor.

Was das anbetrifft, könnt Ihr diese Holons des Gleichgewichts überall hin auf der Erde, wohin Ihr auch wünscht, senden und auch überall hin im Universum (wenn Euer Glaubenssystem das zulässt). Holons des Gleichgewichts zu senden ist eine Art von wohlthätiger Handlung, aber hier kommt eine Warnung: Pfuscht nicht an der Realität anderer Leute herum. Mit anderen Worten, jeder hat das Recht auf sein oder ihr eigenes Leiden. Nur weil Ihr oder ich jemandem wünscht, dass er/sie in einem Zustand größerer Fülle lebt, heißt das nicht, dass sie es wollen. Wir alle haben das Recht, traurig, wütend, verwirrt oder was auch immer zu sein, solange wir das wollen. Manchmal wird es ein bisschen verschwommen. Vielleicht haben wir einen Freund oder ein Familienmitglied in Not, und wir wollen die Dinge verbessern. Aber unsere Intentionen auf andere zu projizieren, wenn es nicht das ist, was sie wollen, ist, glaube ich, ein Missbrauch subtiler Energien. Daher schlage ich vor, das Holon des Gleichgewichts nicht als einen Befehl oder eine Auflage zu senden, sondern als eine Einladung, eine Brise frischer Luft, sozusagen. Wenn wir ein Holon als ein energetisches Angebot an diejenigen senden, die sich entschlossen haben, es anzunehmen, ohne die Auflage, dass sie irgend etwas tun müssen, dann senden wir, glaube ich, Holons auf die richtige Art und Weise in die Welt.

Ich schlage vor, aus dem Lernen, wie man das Holon des Gleichgewichts erschafft, ein Spiel zu machen. Spielt damit. Spinnt es vielleicht aus. Macht es in verschiedenen Farben. Findet heraus, wo ihr Euch am wohlsten fühlt, wenn ihr Euch innerhalb der geometrischen Form einordnet. Übt es zu ungewöhnlichen Tageszeiten. Erschafft das Holon des Gleichgewichts an allen möglichen Orten. Niemand wird wissen, was Ihr da macht. Macht es beim Einkaufen, wenn Ihr den Müll runter bringt, Euer Haustier füttert, spazieren geht oder während dieser verdammten Werbung beim Fernsehen. Die Liste, wo und wann Ihr eine Holon-Pause einlegen könnt, ist wirklich endlos. Es geht darum, es oft genug zu üben, sodass Ihr, wenn Ihr euch daneben fühlt – gefühlsmäßig oder energetisch unausgeglichen – ohne nachzudenken das Holon des Gleichgewichts erschaffen könnt. Dann wird es ein großer Verbündeter. Es wird einer Eurer besten Freunde und, anders als bei einem Hund, braucht Ihr es nicht zu füttern oder auszuführen, und es wird auch nicht Eure Zeitung zerfetzen.

Ekstase und das Herz

Hathor-Channeling, 18.4.2005

Wir möchten in diesem Abschnitt mit Euch über die Erzeugung von Ekstase durch Konzentrieren auf das Herz sprechen. Wir sprechen in diesem Fall nicht über das Herzchakra, sondern wir beziehen uns auf das physische Herz, den Herzmuskel selbst.

Diese Technik umfasst Eure Fokussierung oder Aufmerksamkeit auf das Herz, verbunden mit dem Gefühl von Dankbarkeit oder Anerkennung – was immer Ihr vorzieht zu gebrauchen.

Sobald Ihr eure Aufmerksamkeit auf das Herz richtet, mögt Ihr einen Strom von subtiler Energie bemerken.

Aus Eurer Perspektive wirkt euer Brennpunkt der Aufmerksamkeit sehr wie der zentrale Punkt eines Energiewirbels. Das bewahrheitet sich besonders innerhalb Eures physischen Körpers und des Felds, das Euren Körper umgibt – Eures Energiefelds – das, was die Alten die Aura nannten.

Eure Fähigkeit, einen Brennpunkt der Aufmerksamkeit zu schaffen, ist nicht nur eine Tätigkeit des Gehirns. Es ist eine Tätigkeit auf vielen Ebenen des Bewusstseins. Wohin auch immer ihr Eure Aufmerksamkeit in Eurem Körper oder im Energiefeld Eures Körpers richtet, findet ein sofortiger Zufluss von subtiler Energie zu diesem Punkt statt oder zu diesem Bereich, der einen belebenden Effekt auf Eure Körperzellen und/oder die leuchtenden Lichtfasern hat, die Euren Energiekörper umfassen.

Euer Brennpunkt erzeugt wirklich einen verkrümmenden Effekt in den subatomischen Ebenen, was man Quantenfeld-Effekte nennen könnte. Diese Feldeffekte erzeugen einen deutlichen Zufluss von Energie, Geometrie und Harmonie in Euch.

Das Quantenfeld durch die Kraft eures Brennpunkts zu verändern, ist eine wichtige Fähigkeit, die zu beherrschen wir Euch dringend raten. Ihre Anwendungen sind zahlreich, und die Förderung von Ekstase ist nur eine davon.

Bei dieser Methode gebraucht Ihr diese Fähigkeit, um einen Brennpunkt oder eine Aufmerksamkeit zu halten, verbunden mit dem Gefühl von Anerkennung und Dankbarkeit. Diese beiden Gefühle haben einen damit zusammenhängenden Effekt auf euer Energiefeld und auf die rhythmischen, magnetischen Ausstrahlungen eures physischen Herzens. Diese Kombination des Brennpunkts mit dem damit verbundenem Gefühl kann dazu benutzt werden, einen hohen Zustand von Ekstase zu erzeugen.

Wie wir früher schon gesagt haben, ist die Erschaffung von ekstatischen Bewusstseinszuständen ein wichtiger evolutionärer Katalysator. Wir empfehlen nachdrücklich, dass Ihr lernt, Zustände von Ekstase den ganzen Tag über zu erschaffen.

Wir sind uns bewusst, dass für viele von Euch Euer alltägliches Leben der Erzeugung dieser Zustände nicht förderlich ist, wir raten Euch aber dringend, in Eurem Tagesablauf Zeit zu finden, in der Ihr üben könnt, diese Zustände mindestens jedes Mal für ein paar Minuten zu erreichen. Eine kurze Zeit in Ekstase zu verbringen ist besser als gar nicht.

Diese Übung wird einen Einklang oder eine Beziehung mit der Erde als einem bewussten, lebendigen Wesen herstellen, und mit den harmonischen Wellen der katalytischen Evolution, die durch eure Galaxie fließen.

Richtet bei dieser Technik Eure Aufmerksamkeit auf Euer physisches Herz.

Während Ihr Eure Aufmerksamkeit auf diesen Bereich richtet, erzeugt das Gefühl von Anerkennung oder Dankbarkeit. Nicht der Gedanke von Anerkennung oder Dankbarkeit ist ausschlaggebend, sondern eher das Gefühl. Bei dieser Methode wird der Gedanke nicht die subtilen Energien erwecken, die zum Erzeugen von Ekstase nötig sind – nur das Gefühl ist fähig, die Energiewirbel in Euch zu aktivieren.

Während ihr Euch auf das physische Herz konzentriert und das Gefühl von Anerkennung oder Dankbarkeit erzeugt, beginnt eine Wellenform von Energie durch Euren ganzen Körper zu fließen, getragen von den Magnetfeldern des Herzens, die aus dem physischen Herzen nach außen dringen, um den ganzen Körper umfassen. Mit dem beginnenden Energiefluss durch den ganzen Körper setzt ein spontanes Entstehen von Ekstase – Ekstase der Zellen – ein.

Experimentiert mit dieser Technik. Fühlt, was in Eurem Körper passiert, wenn ihr Euch auf Euer Herz konzentriert und diese Gefühle von Anerkennung und Dankbarkeit erzeugt. Fühlt körperlich, was auf der Ebene der Zellen zu geschehen scheint, wenn ungefähr eine Trillion Zellen Eures Körpers diese einheitliche Energie von Dankbarkeit oder Anerkennung empfangen.

Wenn Ihr erst einmal die Fähigkeit erreicht habt, Ekstase wie oben beschrieben zu erschaffen, und wenn Ihr fähig seid, Ekstase zu erschaffen, wann immer Ihr wollt – auf Wunsch – , dann fangt an, mit eurem Energiefeld zu experimentieren, das einige den subtilen Energiekörper nennen.

Beim Arbeiten mit dieser Methode ist Eure Aufmerksamkeit wieder beim Herz und erzeugt Gefühle von Anerkennung und Dankbarkeit. Und wenn Ihr die Ekstase in Eurem Körper aufsteigen spürt, wechselt Ihr mit Eurer Aufmerksamkeit auf das Feld um Euren Körper herum. Dieses Energiefeld sieht ziemlich genau wie ein leuchtendes Ei aus, wenn man es hellsichtig betrachtet. Der breite Teil dieses leuchtenden Eis befindet sich um die Schultern herum und der schmalere Teil um die Füße herum. Es gibt eine zentrale Linie oder Achse, die durch die Mitte dieses Felds verläuft und sie verläuft auch durch die Mitte Eures physischen Körpers – durch den höchsten Punkt des Kopfes und hinunter zum Damm. Diese Linie ist die zentrale Achse des Magnetfeldes, das den subtilen Energiekörper umschließt. Dieser Körper, oder dieses Feld, dehnt sich ein paar Zentimeter oder sogar Meter über den Kopf hinaus und unterhalb der Füße aus. In gewissen Zuständen von hoher Energieaufladung können die Achse und der subtile Energiekörper sich noch viel weiter ausdehnen.

Durch Wechseln Eurer Aufmerksamkeit zu dieser zentralen Achse und dem Feld um Euren Körper herum erlaubt Ihr der Ekstase, sich aus Eurem physischen Körper heraus in das Feld zu bewegen. Das ist sehr positiv und erzeugt machtvolle harmonische Muster, die Euch in Resonanz mit den Wellenformen beschleunigter Evolution bringen, die durch Eure Galaxie fließen.

Unterschätzt nicht die Kraft dieser Technik. Obwohl sie sehr einfach ist, ist sie gründlich und wirkungsvoll. Sie wird Euch in einen höheren Zustand von Resonanz und Vibration bringen. Und das ist, aus unserer Perspektive, entscheidend für den Durchgang durch die energetischen Tore und die transformierenden Energien, die Eure Erde jetzt erfährt und weiterhin erfahren wird.

Es gibt Dinge, die wir Euch über eure Natur und eure Bestimmung sagen möchten, aber sie würden sehr wahrscheinlich nicht von Euch verstanden werden, es sei denn, Ihr befändet euch zumindest im Zustand von Ekstase.

Das ist so, weil der Bezugspunkt für das Bewusstsein nicht allein vom Glauben, sondern auch von jemandes emotionalen Schwingungen gebildet wird. Und ohne dass Ihr in einem ekstatischen Zustand seid, wäre es, als ob man einen Sonnenaufgang einer blinden Person zu beschreiben versuchte, die nicht fähig ist, direkt wahrzunehmen, worüber man redet. Für eine solche Person wäre es eine Scheinwelt, die man da beschreibt. Aber wenn diese Person plötzlich sehen könnte, würde er oder sie die Sonne direkt wahrnehmen und sich vergewissern, dass eure Beschreibung der Sonne gestimmt hat. Und was einst für etwas aus dem Reich des Mythos gehalten wurde, wird nun wirklich erscheinen.

Und daher lassen wir Euch in diesem Augenblick mit etwas zurück, das wie ein Mythos erscheint, für uns aber offensichtlich ist. Ihr seid schöpferische Wesen und mittendrin, Eure Zukunft und die Zukunft von noch kommenden Generationen zu erschaffen. Ihr haltet in Eurem Herzen einen Schlüssel zum Geheimnis aller Geheimnisse.

Und die Schwelle, die Öffnung in dieses Mysterium geschieht durch Eure Fähigkeit, Euch in Ekstase zu begeben. Seid kühn und findet Euren Pfad, Euren Weg aufwärts zu einem Leben in diesem erhobenen Zustand des Seins. Wisst aber dennoch, dass Ekstase nicht das Ende des Wegs ist. Es ist einfach nur der Anfang.

Versucht die Methode, die wir Euch hier dargelegt haben. Experimentiert mit den Methoden, die wir Euch früher gegeben haben und die wir in naher Zukunft noch geben werden. Begebt Euch in Ekstase, wann immer Ihr könnt. Wisst, dass Ihr, wenn Ihr das tut, in Kommunikation mit allen aufgestiegenen Wesen und Meistern tretet, die der Menschheit gedient haben und dienen. Wisst, dass Ihr, wenn Ihr das tut, in Kommunikation mit Eurem Selbst tretet.

In Freude und Lachen,
Die Hathor

Einige Gedanken von Tom für diejenigen, die lernen, Dankbarkeit zu erschaffen

Einige können sich sofort in das Gefühl von Anerkennung und Dankbarkeit begeben, nur durch Erinnerung an diese Gefühle. Dennoch sind einige Personen nicht fähig, diese Gefühle ohne einen äußeren „Grund“ zu erfahren. Immerhin kann mit ein bisschen Übung fast jeder diese Gefühle auf Wunsch selbst erzeugen. Wenn Ihr wisst, wie man diese Gefühle von Anerkennung und/oder Dankbarkeit wieder erschafft, experimentiert damit, sie zu verschiedenen Tageszeiten zu erschaffen, damit Ihr die Methode zum Herbeiführen von Ekstase gebrauchen könnt, die die Hathor mitgeteilt haben.

Wenn Ihr nicht wisst, wie man die Gefühle von Anerkennung oder Dankbarkeit auf Wunsch erschafft, hier sind ein paar Fingerzeige. Zu erst einmal: Dankbarkeit ist einfach ein stärkeres Gefühl als Anerkennung. Worauf es uns hier ankommt, ist das Gefühl von Anerkennung oder Dankbarkeit und nicht der Gedanke daran. Das Denken daran wird nicht die erforderliche Energie erschaffen, sondern nur das Gefühl. Einige ziehen auf Grund ihrer persönlichen Geschichte einen Ausdruck dem anderen vor. Nehmt den, der euch angenehmer erscheint.

Die erste Methode, Anerkennung/Dankbarkeit zu erzeugen, bezieht Euer Gedächtnis mit ein. Erinneret Euch an etwas, an jemanden oder an eine Situation aus Eurer Vergangenheit, die Euch veranlasst haben, Anerkennung zu empfinden. Es braucht nicht etwas besonders großartiges zu sein. Irgendetwas, das Euch Anerkennung fühlen ließ, wird wirken. Während ihr die Erinnerung in allen Einzelheiten hervorruft, wird das Gefühl von Anerkennung oder Dankbarkeit erwachen. Dann lasst die Erinnerung fallen und Ihr werdet mit dem Gefühl allein zurückbleiben. Konzentriert Euch auf das Gefühl. Konzentriert Euch auf die Emotion und wie sie sich anfühlt. Wiederholt den Vorgang viele verschiedene Male, sodass Ihr den Dreh herauskriegt. Schließlich werdet ihr fähig sein, das Gefühl von Anerkennung/Dankbarkeit hervorzurufen, ohne eine Erinnerung zu Hilfe zu nehmen.

Für einige wenige Personen gibt es vielleicht nichts in ihrer Vergangenheit, wofür sie Anerkennung oder Dankbarkeit empfinden können. Ob ihr es glaubt oder nicht: das ist kein Problem. Erschafft einfach eine Fantasievorstellung von etwas, das Euch Anerkennung fühlen lässt. Das Seltsame ist, dass Euer Nervensystem sowohl auf eingebildete wie auch auf reale Ereignisse gleichartig reagiert. Und das Ziel ist hier nicht, etwas in Eurem Leben zu haben, das Euch Anerkennung fühlen lässt, sondern fähig zu sein, einfach das Gefühl (ohne einen Grund zu benötigen) zu erschaffen. Wenn ihr die richtige Fantasie gewählt habt, werdet ihr finden, dass Gefühle von Anerkennung/Dankbarkeit spontan erwachen. Dann, genau wie bei der Gedächtnis-Methode, lasst die Fantasie los und konzentriert euch auf die Emotion. Übt das viele Male am Tag und schließlich werdet Ihr fähig sein, die Gefühle hervorzurufen, ohne die Fantasie zu benötigen.

Noch ein anderer Fingerzeig hinsichtlich der Fantasie-Methode.

Manchmal wird eine Fantasie über einen Grund, anerkennend zu sein, nicht nur Anerkennung, sondern auch Gefühle von Traurigkeit oder Ärger darüber hervorbringen, dass Ihr wirklich nichts im Leben habt, worüber Ihr gute Gefühle haben könnt. Wenn Euch das passiert, müsst Ihr den Meisterschaftsgrad einsetzen, und den „negativen“ Gefühlen erlauben, dort zu sein, während Ihr gleichzeitig den Gefühlen von Anerkennung erlaubt, sich zu erheben. Mit anderen Worten, erlaubt allem, was auch immer zu Vorschein kommt, da zu sein, während Ihr eure Aufmerksamkeit auf Gefühle von Anerkennung richtet.

Den die meisten Menschen wird eine dieser Methoden ihnen schließlich erlauben, Gefühle von Anerkennung/Dankbarkeit auf Wunsch zu erschaffen. Übt die für euch wirksame Methode sooft ihr könnt. Einen anerkennenden oder dankbaren Zustand von Geist und Herz ist die mindeste Anforderung, um euch energetisch der planetarischen Creatrix anzuschließen.

© Copyright Tom Kenyon. Alle Rechte vorbehalten 2005.

Deutsche Übersetzung: Ingrid Riedel-Karp

www.Kryon.de

Diese Seite drucken